

die Freuden eines lebhaften Andenkens an Gott, durch welches sich die Seele zu frommen Gesinnungen und Gefühlen erweckt fühlt, ganz empfunden? Oder habe ich sinnliche Freuden höher geachtet, als die Freuden der Religion?

Gott, du erforschest mich;  
 dir kann ich Nichts verheelen;  
 du siehest jede That  
 das Innerste der Seelen.  
 Ich nahe mich zu dir,  
 voll Demuth bitt' ich dich,  
 gib Selbsterkenntniß mir,  
 daß ich nicht täusche mich.

Allwissender, wer kann  
 wie oft er fehlet, merken?  
 O Vater, du nur kannst  
 mein Herz zur Tugend stärken.  
 Auch mir, auch mir wirst du  
 zum Guten Kraft verleihn.  
 O laß nach Christi Sinn,  
 mich dein Verehrer seyn!

Dies, o Vater, ist der aufrichtige Wunsch, welchen mein Herz jetzt lebhafter als jemals fühlt. Aber auch ich will nicht dabey unthätig seyn, sondern noch heute anfangen, an der Beredlung meines Herzens zu arbeiten. Dann wird gewiß die christliche Feyer des Abendmahls auch ein Mittel zur Bele-